

Jahresrückblick 2010

Mit dem Programm "UÄH!" der Vokalformation **FÜENF** startete die **Kulturinitiative Altdorf** ihr Jahresprogramm **2010** in der Altdorfer Festhalle. Die fünf berühmten Acappella Sänger aus Stuttgart boten a cappella ganz anders: sie parodierten, persiflierten, schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen. Und sie kannten kein Pardon! Mit der neuen „UÄH!“- Tour bedachten sie ihre große Fangemeinde mit einem weiteren verschärften Angriff auf Zwerchfell und geistige Verfassung. Mit neuem perfiden Material operierten sie am offenen Lachnerv, kratzten am eigenen Lack und stießen so auch manche Ikone von ihrem Thron. Pelvis, Justice, Karuso und Memphis - alle Songwriter und Frontsänger zugleich – zogen sämtliche Register ihrer stimmlichen Vielfalt, welche von Bass Spencer zuverlässig mit samttiefem Groove unterlegt wurde. Es gelang ihnen wieder einmal problemlos, neue überraschende Wege zu finden, das starre Korsett des A-cappella-Genres zu sprengen. Funkelnde Ideen, entfesselter Sprachwitz und stimmungsgewaltiger Sound bündelten sich zu einem frappierenden Gesamtcomedywerk, das man live erlebt haben musste.



Im März konnte die **Kulturinitiative Altdorf** mit einem glanzvollen klassischen Konzert in der Altdorfer Festhalle aufwarten. Es war ihr gelungen, den Altdorfer Pianisten **Christoph Ewers** vor seinem Engagement in den USA für einen Klavierabend zu gewinnen. Auf dem Programm standen Werke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Claude Debussy, Johann Ludwig Krebs und Franz Liszt. Den Erlös des gut besuchten Konzerts hat Christoph Ewers der **Kulturinitiative Altdorf** zur Verfügung gestellt, die dieses Geschenk gerne in geeigneter Form als Beitrag für das neue Bürgerhaus verwenden will.

Am **8. Mai 2010** präsentierten sich junge Künstler und Künstlergruppen in der Altdorfer Festhalle, die bei der Ausschreibung des Projektes "**Junge Talente gesucht**" als Teilnehmer ausgewählt worden waren. Zahlreiche künstlerisch talentierte, junge Menschen aus dem Kreis Böblingen hatten sich für das **Talentefestival** beworben. Die Kreiszeitung Böblingen begleitete das Projekt mit mehreren Artikeln und berichtete über Auswahlverfahren und Teilnehmer. Acht jugendliche Künstler bzw. Künstlergruppen aus den Bereichen Tanz, Theater, Jonglage und Musikdarbietung konnten schließlich am 8. Mai bei vollem Haus ihr Können präsentieren. Gekonnt elegant führte Travestiekünstler „Madame W.“ das Publikum durch ein sehr abwechslungsreiches, unterhaltsames und perfektes Programm. Am Ende der

Jahresrückblick 2010

Veranstaltung wurde das Publikum aufgefordert, zwei Stimmen für den Publikumspreis abzugeben. Dieser Preis bestand aus mehreren Teilen: einem von KIA Mitglied Horst Berner entworfenen und vom Altdorfer Schlosser Thomas Jackson hergestellten Pokal, einem kleinen Geldpreis und der Zusage für ein ausführliches Künstlerportrait in der Kreiszeitung. Eigentlich waren alle teilnehmenden jungen Künstler Gewinner an diesem tollen Abend. Aber die vier Improvisationswortakrobaten der Theatersportgruppe „Nonsense“ aus Herrenberg konnten die meisten Publikumsstimmen auf sich vereinen.

FESTIVAL DER JUNGEN TALENTE

Unter dem Thema „Was ist los in Afghanistan“ berichtete am **11. Juni** auf Einladung der **Kulturinitiative Altdorf** im Feuerwehrgerätehaus der gelernten Kfz-Meister und Diplom-Pädagoge **Karl Weis** über seinen 3-monatigen Einsatz für den Deutschen Entwicklungsdienst in Afghanistan im Winter 2008. Er begleitete bei seinem Aufenthalt den Aufbau von Kraftfahrzeug-Trainingszentren, in welchen Lehrlinge eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker machen können. Karl Weis, der schon für verschiedene Entwicklungs- und Hilfsorganisationen in Ländern wie Südsudan, Kenia oder Pakistan tätig war, schilderte unterstützt von Bildern des Landes und der Städte in eindrucksvoller Weise das Leben als Ausländer und die Schwierigkeiten bei der Arbeit in Afghanistan. Die anschließende lebhafteste Diskussion unter den über 60 Zuhörern, die trotz Fußball und herrlichem Sommerwetter den Weg ins Feuerwehrhaus gefunden hatten, zeugte von der hohen Aktualität des Themas.

Kulturell anregend einstimmen für ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am **26. Juni** ließ sich die **Kulturinitiative Altdorf** durch ihren Ausflug bei der **Kulturstiftung Lutz Ackermann** in Gäufelden-Nebringen. Der 1941 in Sindelfingen geborene Lutz Ackermann schuf seit 1979 einen Skulpturenpark am Bahnwärterhäuschen in Nebringen und baute ihn kontinuierlich zum Gesamtkunstwerk aus. Lutz Ackermann selbst führte uns durch seinen beeindruckenden Skulpturenpark und brachte uns seine vielfältige künstlerische Tätigkeit auf offene und direkte Weise sehr nahe.

Am Abend dieses wunderschönen Sommertages fand im Gasthaus Sonne die **Jahreshauptversammlung** der **Kulturinitiative Altdorf** statt. Der Vorsitzende **Hansjörg Haisch** gab einen Überblick über das abgelaufene „kulturelle Jahr“, welches für die Kulturinitiative Altdorf wieder sehr erfolgreich war. Ein abwechslungsreiches Programm, sehr gut besuchte Veranstaltungen, viele positive Rückmeldungen seitens der Besucher und auch finanzielle Ausgeglichenheit haben wieder einmal das abgelaufene Jahr bestimmt. Bürgermeister Heller dankte der **Kulturinitiative Altdorf** für ihr großes Engagement für die Kultur in der Gemeinde und zeigte sich begeistert über die vergangene Kulturarbeit. Die Kulturinitiative sei aus Altdorf nicht mehr wegzudenken und stehe für anspruchsvolle und qualitativ hervorragende

Jahresrückblick 2010

Veranstaltungen. Mit bewegten Bildern vom **Festival der jungen Talente**, welches im Mai in der Festhalle stattgefunden hatte, klang der Abend in der Gaststätte Sonne aus.

Am **6. November** veranstaltete die Kulturinitiative nach längerer Zeit im Rathaus Altdorf wieder einmal eine Autorenlesung. **Julie Leuze und Olaf Nägele** lasen aus ihrem Roman **"Gsälz auf unserer Haut"**, einem launigen Liebesroman, der in Esslingen und Umgebung spielt. Die beiden trugen ihren Roman gemeinsam im Dialog vor, wobei der jeweilige Autor seinen Part in Ich-Form erzählte. So wurden die unterschiedlichen Blickwinkel der beiden Hauptakteure, aber auch der unterschiedliche Stil der beiden Autoren sichtbar. Natürlich blieb am Ende offen, ob Mann und Frau zusammenkommen oder wieder ihre eigenen Wege gehen. Aber Julie Leuze und Olaf Nägele haben durch ihren packenden Erzählstil und ihren darstellerisch sehr nuancenreichen, humorvollen Vortrag das Altdorfer Publikum tief in die Gefühls- und Gedankenwelt der beiden Akteure eintauchen lassen. Eine angenehme Umrahmung erfuhr die Lesung durch Jochen Weeber, der zwischen den einzelnen Szenen auf dem Akkordeon Liebeslieder aus dem Popmusikbereich vortrug. Eigentlich hätten die drei Akteure mehr als nur einen halbvollen Bürgersaal verdient gehabt.



Mitglieder der **Kulturinitiative Altdorf** begaben sich bei ihrer diesjährigen Herbstfahrt am **13. November** auf „eine Reise ins Hochmittelalter“. Sie besuchten die sehenswerte kulturgeschichtliche Ausstellung „**Die Staufer und Italien**“ in Mannheim. Der Darstellung der Herrschafts- und Kulturgeschichte der Staufer, aber auch der Entwicklung der von diesen beherrschten Regionen wie dem Rhein-Neckar-Raum, der oberitalienischen Städtelandschaft sowie dem Königreich Sizilien widmete sich diese einzigartige Ausstellung im Reiss-Engelhorn-Museum. Den Mitgliedern der Kulturinitiative wurde mit bedeutenden, zum Teil erstmals in Deutschland gezeigten, originalen Zeugnissen und Kunstgegenständen die Geschichte, Kunst und Kultur des staufischen Zeitalters lebendig gemacht.

Am Ende dieses inhaltvollen Tages waren alle Teilnehmer wieder einmal davon überzeugt, dass die Mitgliedschaft bei der **Kulturinitiative Altdorf** sehr lohnend und bereichernd ist.

Die **Kulturinitiative Altdorf** möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Gästen der durchgeführten Veranstaltungen und bei der Gemeinde Altdorf für deren Unterstützung bedanken.